

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lothale.

Eingang: Plauzengasse N^o 385.

No. 242. Dienstag, den 16. Oktober 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. Oktober 1849.

Hr. Geh. Rath u. Prov.-Steuer-Direkt. v. Engelmann a. Königsberg, die Hrn. Kaufleute Elsner u. Eide a. Berlin, Blumer a. Stettin, Zanke a. Leipzig, Hansemann a. Cuxen u. Dr. Verlach a. Elbing, Hr. Obrist v. Dobbedeck a. Königsberg, log. im Engl. Hause. Hr. Kaufm. Otto Rauch a. Marienburg, die Hrn. Gutsbes. v. Wittken u. Gattin a. Brandow, Frankenstein a. Kirschkeu, die Johst a. Lissau, Hr. Lieut. v. Vancels a. Posen, Hr. Dekonom Zuther a. Oßedden, log. in Schmellers Hotel. Hr. Gutsbes. v. Kospoth Pawlowski a. Succimin, die Hrn. Kaufl. Dehring a. Elbing u. Lubenthal a. Stargard, log. im Hotel de Thorn. Die Hrn. Gutsbes. Napolny u. Familie a. Koling, Frost u. Familie a. Liebenau u. Baron v. Lowenkau a. Gohra, Hr. Forstbänd. Ostertun a. Darslub, log. im Hotel d'Oliva. Die Hrn. Schausp. Schönfeld u. Härting a. Elbing, Hr. Hofbes. Wiebe a. Schönort, Hr. Inspekt. Wieht a. Rathstube, log. im Deutschen Hause.

Verkauf an n t m a ch u n g e n.

1. Zur Ausführung der Verordnung über das öffentliche und mündliche Verfahren mit Geschwornen in Untersuchungsfachen vom 3. Januar d. J. soll gegenwärtig für unsere Stadt die Urliste derjenigen Personen angelegt werden, welche zu Geschwornen für das Jahr 1850 berufen werden können.

Wir haben den Entwurf dieser Urliste vollendet und werden ihn 3 Tage lang
Dienstag, den 16. Oktober d. J.,
Mittwoch, den 17. Oktober d. J.,
Donnerstag, den 18. Oktober d. J.,

im Sekretariat während der Dienststunden Vor- und Nachmittags zu Jedermanns Einsicht offen liegen lassen.

Behauptet Jemand, ohne Grund übergangen oder ohne Berücksichtigung des gesetzlichen Befreiungsgrundes, also zur Ungebühr, eingetragen zu sein, so hat er binnen der dreitägigen Frist seine Einwendungen zu Protokoll anzumelden.

Wir machen hierbei darauf aufmerksam, daß nach den §§ 62. und 63. der oben gedachten Verordnung

zum Geschwornen nur berufen werden kann:

wer die Eigenschaft eines Preußen besitzt, 30 Jahre alt ist, im Vollgenuß der bürgerlichen Rechte sich befindet, lesen und schreiben kann u. wenigstens ein Jahr in der Gemeinde, in welcher er sich aufhält, seinen Wohnsitz hat;

zu Geschwornen nicht berufen werden können:

die richterlichen Beamten, die Staatsanwälte und deren Gehilfen, die Regierungspräsidenten, Provinzialsteuer-Direktoren, Landräthe, Polizei-Präsidenten, Polizei-Direktoren,

die im aktiven Dienst befindlichen Militär-Personen,

die Religionsdiener aller Confessionen,

die Elementar-Schullehrer,

Dienstboten,

Diejenigen, welche 70 Jahre alt sind,

Diejenigen, welche nicht wenigstens jährlich 18 rthl. an Klassensteuer oder 20 rthl. an Grundsteuer (ausschließlich der Beischlüge) oder 24 rthl. an Gewerbesteuer entrichten, oder unter Voraussetzung des Bestehens einer dieser Arten der Besteuerung nach ihren Verhältnissen zu entrichten haben würden,

daß jedoch ohne Rücksicht auf vorstehend erwähnten Creuersatz, zu Geschwornen wählbar sind: die Rechts-Anwälte und Notarien, die Professoren, die approbirten Aerzte und diejenigen Beamten, welche entweder von des Königs Majestät unmittelbar ernannt sind, oder ein Einkommen von wenigstens 500 rthl. jährlich beziehen und nicht zu den oben ausgeschlossenen Kategorien gehören.

Danzig. den 12. Oktober 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Wegen nicht ausreichender Vorlagen findet die auf Mittwoch den 17. d. M. angesetzte Stadt-Verordneten-Versammlung **nicht** statt.

Lebens.

3. Den Gewerbetreibenden der Stadt und der dazu gehörigen Vorstädte, welche zur Gewerbesteuer-Abtheilung Litt C. für die Gast-, Speise-, Schankwirth- und Conditors gehören und die nach Vorschrift des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 30. Mai 1829 eine Steuergeßellschaft bilden, der die Vertheilung der Steuer unter sich durch ihre selbst zu wählenden Abgeordneten obliegt, machen wir hiemit bekannt, daß zur Wahl dieser Abgeordneten, Behufs Vertheilung der Gewerbesteuer für das Jahr 1850, ein Termin zu

Donnerstag, den 18. Oktober, um 10 Uhr Vormittags, auf unserm Rathhause anberaumt worden.

Wir fordern daher sämmtliche zu dieser Abtheilung gehörende Gewerbetreibende auf, in dem angeetzten Termin sich zahlreich einzufinden mit der Verwarnung, daß von jedem Ausbleibenden angenommen werden muß, daß er sich der Wahl der Erscheinenden unterwerfe.

Danzig, den 29. September 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

A V E R T I S S E M E N T S.

4. Der alte bei der Schwimmbrücke am grünen Thor benutzte Bagger, welcher jetzt an der Kämpfe liegt, wird

Mittwoch, den 17. d. M., Vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle in öffentlicher Auction meistbietend verkauft werden.

Danzig, den 12. Oktober 1849.

Die Bau-Deputation

5. Die Abfuhr des Kloaks aus den verschiedenen, zu den Garnison-Anstalten hieselbst gehörigen Abstritten, mit Anschluß der Bischofsberg-Kaserne, soll vom 1. Januar 1850 ab, auf drei nach einander folgende Jahre, den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden.

Es ist hierzu ein Licitationstermin auf den 22. d. M., Vormittags 11 Uhr, in unserm Geschäftslokal, Heil Geistgasse No. 994. angesetzt, zu welchem geeignete Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die bezüglichlichen näheren Bedingungen täglich daselbst einzusehen sind.

Danzig, den 10. Oktober 1849.

Königliche Garnison-Verwaltung.

6. Die Lieferung von ungefähr 140 Centner Hanföhl zur Beleuchtung der Straßen im nächsten Winter, soll in einem

Mittwoch, den 31. Oktober c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause anstehenden Termin an den Mindestfordernden ausgeteilt werden.

Danzig, den 11. Oktober 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

7. Zur Vermietung der Maßstände auf dem Fischmarkt,

Stadtseite No. 4, 8, 9, 11, 12, 13, 16, 17, 18, 19,

Wasserseite No. 2, 3, 5, 6, 7, 8, 14, 15, 17, 18, 19, so wie des

Trockenstandes No. 5.,

auf 6 Jahre, gegen eine jährlich pränumerando zu zahlende Miete, ohne Einkaufsgeld, steht ein Licitations-Termin

den 19. Oktober c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause, vor dem Herrn Calculator Schönbeck, an.

Danzig, den 25. September 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

E n t b e i n d u n g.

8. Die heute Nachmittag um 2½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, von einem Mädchen, zeige ich hierdurch ergebenst an.

Kneipab, den 13. Oktober 1849.

J. G. Th. Ruhn.

A n z e i g e n.

9. No. 1. der Danziger Schergerichtszeitung wird als Extra-
blatt zur Patronille schon morgen den 17. d. ausgegeben. Nichtabonnenten der
Patronille zahlen 1 Sgr. Wedelische Hofbuchdruckerei.

10. Zur Wahl eines Seniors hat die reformirte Gemeinde drei ihrer Mit-
glieder dem Senioren-Collegio in Vorschlag zu bringen. Zur nähern Bezeichnung
und Auswahl derselben wird am 20. Oktober, Vormittags 10 Uhr, in der Petri-
Kirche eine Gemeinde-Versammlung gehalten werden, zu welcher das unterzeichnete
Collegium alle selbstständigen männlichen Mitglieder der reformirten Gemeinde
hiemit ergebens einladet.

Das Vorsteher-Collegium der Petri- und Pauli-Kirche.

11. Den 9. d. M. ist bei der Trauung in der St. Johannis-Kirche eine Schwam-
dose gefunden. Abzuholen in der St. Johannisgasse 1368. bei d. Todtengräber.

12. Einem resp. Publikum so wie den geehrten Damen der hiesigen Bühne
empfehle ich mich nach wie vor in prompter und billiger Bedienung ohne appro-
biren. F. B. Wigge, Damen-Kleidermacher, Kohlengasse 1036.

13. F. B. Wigge, Damen-Kleidermacher, Kohlengasse 1036. Lokal-Veränderung.

Wegen Mangel an Raum sehen wir uns genöthigt das so lange in der
Breitegasse bestandene Sarg-Magazin nach der Heil. Geistgasse, dem Hof-Glaser
Herrn Glinzki gegenüber, zu verlegen. Dasselbe bietet die grösste Auswahl bei
soliden Preisen und richten wir deshalb an ein hochzuverehrendes Publikum die
Bitte, uns bei vorkommenden Sterbefällen mit Ihrem gütigen Besuch zu beehren.

Die vereinigten Tischlermeister.

14. Ich wohne jetzt Glockenthor 1975. neben Herrn Luchhändler Dauter.

E. Schmidt, Commissionair.

15. Leute, die Wolle spinnen wollen, finden Beschäftigung Frauengasse 830.

16. Ein Burche ordentlicher Eltern kann für mein
Laden-Geschäft als Lehrling engagirt werden.

E. Fischel, Langgasse 401.

17. Pfarrhof 810. n. d. Eingänge zur Weinhandl. empf. man sich zur Anfer-
tigung aller Arten Blumen, z. wunden von Braut- u. anderen Kränzen, zum Ver-
kauf von Myrthen-Blüthen, Blumenzeugen u. Papieren etc. sowie s. verb. v. Hallbl.

18. Der Volksverein versammelt sich heute Abend um 7 Uhr im Saale
des Gewerbehause. Hauptvortrag: Die Folgen von Polens Falle.

Der Vorstand.

19. Einem verehrungswürdigen Publikum hiemit die ergebene Anzeige, daß
ich wie früher Tanzunterricht ertheilen werde. Die geehrten Anmeldenden
belieben sich in meiner Wohnung, Schmiedegasse 101, zu melden.

Richard Fricke,

Ballettmeister des hiesigen Stadt-Theaters.

2. Ein ord. Barbier find. s. gl. dauernde Beschäft. in Langfuhr b. Miende.

21. Der Allgemeine Wohnungs-Anzeiger für Danzig und dessen Vorstädte, auf das Jahr 1849,

herausgegeben von dem Polizei-Rath P. A. Weier, ist erschienen und wird den geehrten Subscribenten in den nächsten Tagen zugesendet werden. Außerdem sind brochirte Exemplare davon für 1 Rtl. im Polizei-Sicherheits-Bureau, Langgasse No. 390, zu haben.

Der Wohnungs-Anzeiger enthält:

- I) Den alphabetisch geordneten Nachweis aller Einwohner, mit Ausschluß der Gewerbegehilfen, Tagelöhner und Diensthoren
- II) Den Nachweis jedes einzelnen Hauses, in alphabetischer Ordnung der Straßen und nach der Censur-Nummer-Folge in selbigen, mit Angabe seiner im Abschnitt I. aufgeführten Bewohner und des Eigenthümers.
- III) Den Nachweis der Straßen und Plätze Danzigs und seiner Vorstädte, mit Angabe des Stadttheils, des Polizei-Bezirks, des Stadtberordneten Wahlbezirks und des Armenbezirks, zu welchem sie gehören.
- IV) Den Nachweis sämmtlicher Behörden, öffentlichen Institute und Gebäude, so wie der wissenschaftlichen Privat-Anstalten und Unternehmungen.
- V) Nachträge, Berichtigungen und während des Drucks vorgekommene Veränderungen zum Abschnitt I.

Letztere sind dem Buche vordruckt und soll demselben gegen Ende des Jahres ein weiterer Nachtrag von allen bis dahin noch vorkommenden, oder in den letztvergangenen Tagen stattgefundenen, aber noch nicht angemeldeten Wohnungsveränderungen folgen. Es wird deshalb auf das Vorwort zu dem Wohnungs-Anzeiger Bezug genommen und bittet der Herausgeber, ihm auch jede Berichtigung, die etwa gewünscht werden möchte, baldigst zugehen zu lassen.

Danzig, den 15. Oktober 1849.

Weier,

Polizei-Rath.

22. Das auf's Neue assortirte Lager feiner Rathenower Con-servations-Brillen u. Augengläser,

Brillen in fein. Silber, Neussilber, Horn-, Stahl- u. i. f. blauen Stahl-Fassungen, einfacher u. dopp. Operngläser (v. 1 1/2 bis 16 Rtlr. pro Stück), f. Vornets von 5 Sgr. bis 7 Rtlr. pro Stück, Schiel- und Staub-Brillen, Lupen, Lesegläser u. Brillen-Case pp. Sehr richtige Alkoholometer, Barometer, viele Sorten Thermometer, Lauge-, Bier-, Brauwasser-, Zucker- u. andere Prober mehr; ferner sehr gute Reißzeuge (v. 15 Sgr. bis 7 Rtl. pr. St.), einzelne Zirkel, Zieh- und Zeichnungsfedern, überhaupt viele Sachen die zum Reißzeuge gehören, empfiehlt billig.

NB. Es werden auch einzelne Brillengläser eingeschiffen und Sachen vorstehender Art reparirt, so wie auch alte Reißzeuge wieder in brauchbaren Stand gesetzt von C. Müller, Schmiedmarkt an der Pfarrkirche.

23. Es w. e. ord. Mädchen g. im Nähen u. in d. Hausw. behilflich Bootsmannsg. 1170.

24. Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt

versichert Gebäude, Mobilien u. Waaren zu den billigsten Prämien durch

Alfred Reinick, Hundegasse No. 332.

25. Ein junges Mädchen wünscht noch einige Schülerinnen im Clavierspiel, so wie auch in Handarbeiten zu unterrichten. Ausk. w. erth. Brodbänkengasse 669.

26. Die aus der Stadtbibliothek entliehenen Bücher sind, der Verordnung eines Hochedlen Rathes gemäß, am 13., 17. oder 20. d. M. zur Revision abzuliefern.

Am 11. Oktober 1849.

Dr. Löschin.

27. Ein frequentes Kaffeehaus, unweit von einer belebten Kreisstadt gelegen, ist wegen eingetretenen Todesfalles anderweit unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Adressen sind unter R. R. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

28. Am 13. d. M. ist in der Breitgasse ein weißer Wachtelhund mit schwarzen Ohren und einem blau m. gold. Perlen gestickt. Halsbande i. Messing, abhänd. gekomm.; wer denselben Breitgasse 1165. abgiebt, erh. eine angemess. Belohnung.

Ein Fingerring ist zu vermiethen. 893. 2 Treppen hoch. 29.

30. Geübte Putzmacherinnen können sich melden gr. Krämergasse No. 650.

31. Salmon Goldstein.

gefahrlos die 1470. ist ein Vorrath von Fuß-Becken, die von Ludwiggen ver-
fertigt sind. Auch werden dafelbst Bestellungen angenommen und alle reparirt.

32 Einem verehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich von der Brodbänkengasse nach der Heil. Geistgasse No. 1009. gezogen bin und empfehle mich mit Anfertigung aller Werkzeuge und Küchengeräthe, neue, wie auch Reparaturen aller Art, die ich stets gut und reell ausführen werde.

Philipp Zäfel, Zeugschmied.

33. Schiffer J. Rohde ladet n Königsberg u. f. u. Güter annehmen, er ist
jetzt n seinem Schiffe am Brodbänkenth. u. fährt d. Woche üb. Pillau n. Königsb.

34. 600 Rtl. sind im Ganzen oder getheilt auf Hypothek sofort auszuleihen
 Altst. Graben 376. parterre.

V e r m i e t h a n g e n

35. Auf dem Langenmarkt 451. sind 3 Gelegenheiten m. a. v. M. z. verm.

36. 2 meublirte Zimmer sind sogleich zu vermiethen Langenmarkt 284.

37. Ein meubl. Zimmer ist an einen einzelnen Herrn zu verm. Holzmarkt 1.

38. im Langgarten 252. ist ein Zimmer m. W. zu verm. u. gleich zu beziehen

39. Ankerschmiedegasse 171. ist ein anständig meubl. Zimmer zu vermietben.

40. 2 Zimmer mit auch ohne Meubeln sind Kassubischen Markt 880. z. verm.

41. 2 frdl. meubl. Zimm. s. Hundeg. 262. a. e. H. v. 1. Novb. ab zu verm.

42. Der Hofplatz in der Hopfengasse, gegenüber der Kuhbrücke rechts, ist sofort zu vermieten. Näheres Langenmarkt No. 505.

43. Langenmarkt 490. ist die bequem eingerichtete Obergelegenheit, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Boden und Holzgelaß, sogleich zu vermietthen.

44 Eingetretener, Umstände wegen ist eine Parterre-Wohnung gr. Hofmann-herzasse No. 678. zu vermietthen und gleich zu beziehen.

45. Ankerschmiedegasse No. 179. sind 4 Zimmer nebst Bedientenstube mit oder ohne Meubeln vom 1. November ab an einzelne Herren zu vermieten.
 46. Heil. Geistgasse 958. ist eine Stube mit Meubeln und Betten an eine oder zwei Personen zu vermieten.
 47. Pfefferstadt 110. sind 2 Zimmer m. Meubeln auch m. Beköstig. z. verm.
 48. Petersiliengasse 1488. sind 2 Zimmer nebst Küche u. (Wasserseite) sofort zu vermieten und zu beziehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

49. Zwei 2-thürige Kleiderspinde und 2 3-thürige Särgen sind zu verkaufen Heil. Geistgasse 761.

50. Ausgezeichnet schöne schottische (den holl. gleich) u. beste frische Großberger Heeringe zu verschiedenen Preisen, wie auch beste Fettheeringe pro Stück 2 Pf. empf. Fr. Reinke, Neufahrw., Olivaer-Straße 120.

51. Eine englische Re-se-Chatouille ist Heil. Geistgasse 923. zu verkaufen.
 52. Pecco-Thee a 1½ rtl.
 Haysan-Thee a 1 rtl. } pro Pfund
 Congo-Thee a 20 sgr.

empfehlen

Hoppe & Kraatz, Breitgasse u. Langgasse.


Cotillon-Gegenstände

53. in schönster und größter Auswahl worunter sich besonders f. französische Blumen und Blumenkränze, Orden, Fächer, Schleifen u. Lorgnetten durch Sauberkeit auszeichnen, empfiehlt zu billigen Preisen die Papier-, Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung von Victor Fischer, gr. Krämergasse 652.

54. Eine kleine Partie eichene Planken ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in Strohdiech bei der Gastwirthin Wiegandt.

55. Die neuesten Hut- und Hauben-Bänder sollen sehr billig verkauft werden in dem neuen Seidenladen Breitgasse und Scheibenergassen-Ecke No. 1220. Glacee-Handschuhe und gefütterte Handschuhe werden zu jedem Preise verkauft werden, auch Pariser Kravattentücher in Seide und Wolle a 5 sgr das Stück.

Wittve Gabriel.

56.  Ein eiserner Ofen steht 3. Damm 1426. zu verkaufen.
57. Ein engl. wachs. Hoshund ist billig zu verkaufen Inzerschiedeg. 171.
58. Liegenhöfer Viceressig, Eprietia Quart 2 sgr. Tobias u. Roseng. Ecke 1552.
59. Feine dauerhafte Paletotstoffe empfehlen wir die Elle von 1 rthl. 15 sgr an.

Gebrüder Wulckow, Langgasse 407.

60. Dauerhafte Paletots nach englischen Modellen gearbeitet à 8½ rthl. empfiehlt

das Mode-Magazin für Herren
Gebrüder Wulckow,

Langgasse 407., gegenüber dem Rathhause,

61. **Das Berliner Commissions-Lager**,
Langgasse No. 396., empfing von seinem Hause die neuesten und geschmackvollsten
Hut-, Cravatten-, Chernen-, Hauben- u. Gürtelbänder,
franz. Glacee Handschuhe u. Weiß-Waaren, zu enorm billigen Preisen.
NB. Ein großes Lager von coul. ächt engl. Wollen ist so eben a. U. 1 rthl. eingez.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

62. **Nothwendiger Verkauf.**

Bezirks-Gericht zu Liegenhoff.

Das zur Erdmann Stobbeschen erbchaftlichen Liquidations-Masse gehörige Grundstück Liegenhoff No. 48., bestehend

- a. aus Wohnhaus nebst Wirtschaftsgebäuden und sonstigen Fauslichkeiten im Marktflecken Liegenhoff, abgeschätzt auf 6628 rthl. 2 sgr. 6 pf.,
b. 8 Morgen 36½ [Dinthen] fulmisch an Erbpachtstand in Siebenhuben, deren Reinertrag von 94 rthl. 14 sgr. gewährt zu 5 Procent einen Taxwerth von 1889 rthl. 10 sgr. und zu 4 Procent einen Taxwerth von 2361 rthl. 20 sgr. Darauf haftet ein Erbpachts-Kanon von 24 rthl. 22 sgr. 7 pf., welcher zu 4 Procent ein Kapital von 618 rthl. 24 sgr. 7 pf. darstellt, so daß der Werth der Erbpachtsgerechtigkeit zu 5 Procent veranschlagt 1270 rthl. 15 sgr. 5 pf., zu 4 Procent veranschlagt 1742 rthl. 25 sgr. 5 pf. beträgt zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im II. Bureau einzusehenden Taxe,
soll am 14. März 1850, Vormittags 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Liegenhoff, den 27. August 1849.

Der Bezirks-Richter.

Land- und Stadt-Gerichts-Direktor.

Wiebe.

63. **Borel** franz. **Grammatik** ist wieder zu haben bei:

L. G. Homann, Topengasse 598.